

Junge BotschafterInnen Europas: Auch in Ihrer Schule?

**Peer group education
zu europäischen Fragen und
grenzüberschreitender Mobilität**

- Workshopangebot -



Projekthintergrund

Im März 2018 trafen sich junge Erwachsene aus Deutschland und Frankreich, die andere junge Menschen im Sinne einer peer group education dazu motivieren möchten, kritisch-konstruktiv über Chancen und Vorteile eines Auslandsaufenthalts, aber auch über daraus resultierende Probleme, Hindernisse und Ängste nachzudenken.

Die jungen Multiplikatoren wurden an der Europäischen Akademie Otzenhausen zum Workshopleiter ausgebildet.

Sie haben sich Kompetenzen angeeignet um eigene Erfahrungen, fundierte Informationen über die europäische Integration sowie verschiedene Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten weiterzugeben.

Diese Workshops verfolgen das Ziel, das europäische Bewusstsein der Teilnehmenden zu stärken. Dies erfolgt durch eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Schwerpunktthemen, die Reflektion und Diskussion über persönliche Erfahrungen und Eindrücke sowie die Inputs der Multiplikatoren. Sie sind dabei ausdrücklich als Ergänzung zum Schulunterricht gedacht und konzipiert.

Die Workshops werden von den Multiplikatoren im Sinne der peer group education sehr interaktiv gestaltet. Die Idee der Workshops ist, die Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen der Teilnehmenden, aber auch der Multiplikatoren als Grundlage für ein gemeinsames Diskutieren und Lernen von einander zu nehmen. Nach dem Motto: Was ich erlebt habe, gebe ich an andere weiter!

Warum dieses Projekt?

Populismus, Extremismus sowie eine generelle Politikerverdrossenheit stellen die europäische Integration sowie die liberale Demokratie vor besondere Herausforderungen. Der sich abzeichnende Brexit sowie Nationalismus als Gegenbewegung zu Globalisierung und europäischer Integration und das Erstarken (rechts-) populistischer Parteien und Gruppierungen in westlichen Staaten müssen uns zu denken geben.

Viele junge Menschen sind vom Gedanken der europäischen Integration überzeugt, für sie ist er Alltag. Doch durch die Alltäglichkeit nehmen viele die Errungenschaften der europäischen Integration als eine Selbstverständlichkeit wahr, die gegeben ist und für die man sich nicht groß einsetzen muss.

Für die Gestaltung einer europäischen Zukunft, aber auch der politischen Debattenkultur in den jeweiligen Ländern sind die Stimmen junger Menschen essentiell. Wir können es uns nicht erlauben, diese passiv an der Seite zu lassen. Vielmehr müssen wir sie aktiv suchen und für Partizipation aktivieren und begeistern. Genau dafür ist es wichtig, Europa nicht nur zu verstehen, sondern auch zu erleben.

Dabei spielen Auslandserfahrungen eine zentrale Rolle. Sie machen den Raum Europa erlebbar und erfassbar, indem sie Begegnungen schaffen, Freundschaften ermöglichen und Stereotype und Vorurteile abbauen. Die interpersonelle Interaktion ist dabei die Voraussetzung für die Schaffung einer europäischen Gemeinschaft.

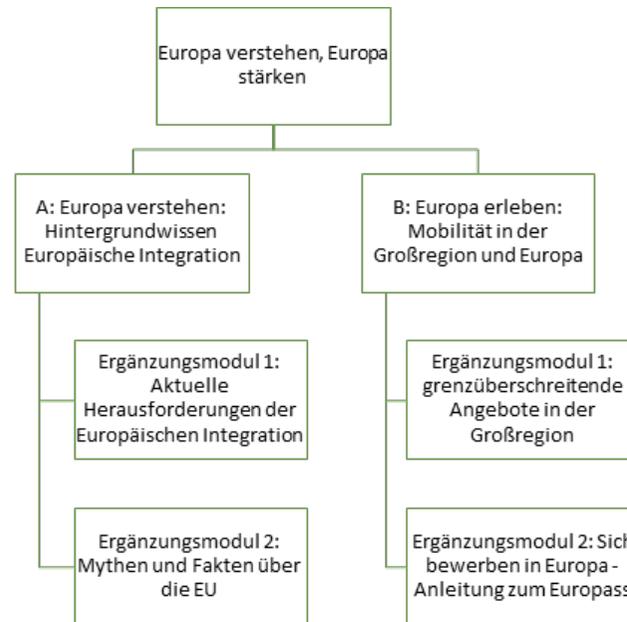
Inhalte des Workshops

Die Lehrkräfte können zwischen zwei grundlegenden inhaltlichen Schwerpunkten wählen:

- **„Europa verstehen“** behandelt Hintergrundwissen zur europäischen Integration. Der grundlegende Workshop von zwei Stunden kann durch eine gezielte Behandlung aktueller Herausforderungen der Europäischen Integration oder Mythen und Fakten über die EU ergänzt werden.
- **„Mobilität in der Großregion und Europa“** behandelt Chancen und Herausforderungen grenzüberschreitender Mobilität und kann um die Inhalte „grenzüberschreitende Angebote in der Großregion“ oder „sich bewerben in Europa mit Hilfe des Europasses“ ergänzt werden.

Alle Workshops bestehen aus:

- 1. Persönliche und emotionale Anregung:** Junge Erwachsene berichten über ihre Auslandserfahrungen / ihre Geschichte zu Europa, bringen diese in Dialog.
- 2. Informationsvermittlung:** Informationen über die EU und aktuelle Herausforderungen. Möglichkeiten und Unterstützungsangebote beim Schritt ins Ausland, u.a. zu Praktika, Ausbildungsplätzen, Freiwilligendiensten im deutsch-französischen und europäischen Kontext, Erasmus-Programmen, Sprachkursen (Deutsch-Französisches Jugendwerk etc.), Beratungsstellen (Agentur für Arbeit, EURES).



Organisatorisches

- **Zielgruppe**
SchülerInnen aller Schulformen ab der 10. Klasse
- **Teilnehmerzahl**
max. 30 Personen pro Workshop
- **Zeitlicher Umfang**
Zwei bis drei Schulstunden
- **Ort**
An Ihrer Schule
- **Kosten**
Es entstehen keine Kosten für die Schüler und Schulen
- **Mehr Informationen unter**
www.eao-otzenhausen.de

Bei Interesse oder offenen Fragen kontaktieren Sie uns:

Christian Kiefer, Studienleiter
Europäische Jugendbildung
kiefer@eao-otzenhausen.de
Tel: +49 6873/662-486

ASKO EUROPA STIFTUNG

VSE Stiftung